

## Niederschrift

### über die Sitzung des Bau- und Liegenschaftsausschusses der Ortsgemeinde Winnweiler zusammen mit dem Ortsbeirat Alsenbrück-Langmeil

---

**Sitzungstermin:** Samstag, 16.01.2016

**Sitzungsbeginn:** 15:00 Uhr

**Ort, Raum:** Treffpunkt: Eingang Friedhof Alsenbrück-Langmeil

---

#### Anwesend waren:

Vorsitzender und Ortsbürgermeister:

Herr Rudolf Jacob

Beigeordnete:

Herr Dr. Bernd Reineke-Franck

Mitglieder:

Herr Kurt Müller

Herr Reinhard Bohn

Herr Björn Bornstein

Herr Georg Fischer

Vertretung für: Frau Valerie Barchet

Herr Karl-Heinz Folz

Herr Sebastian Glanz

Herr Marcel Huschitt

Herr Michael Maekelborger

Herr Erich Reisinger

Frau Heike Reisinger

Herr Hermann Schüßler

Vertretung für: Herrn Rudolf  
Franzmann

Herr Michael Targosch

Ferner:

Frau Christiane Demmerle

Frau Kerstin Weis

#### Es fehlten:

Mitglieder:

Frau Valerie Barchet

entschuldigt

Herr Rudolf Franzmann

entschuldigt

#### Protokoll:

Herr Rudolf Jacob

## **Tagesordnung:**

### Öffentlicher Teil:

1. Eröffnung der Sitzung
2. Besichtigung des Friedhofs Alsenbrück-Langmeil
3. Einwohnerfragestunde
4. Beratung und Beschlussempfehlung an den Ortsgemeinderat wegen Vorgehen Wege Friedhof (evtl. I-Stock-Antrag zum Pflastern aller (Haupt)Friedhofswege in der OG)
5. Beratung und Handlungsempfehlung an die Verbandsgemeinde wegen Bäume am Mühlgraben
6. Sanierung der Gemeindehalle
  - a) Entscheidung über Windfangvariante Eingang Schule
  - b) Entscheidung über Bodenbelag Halle
7. Beratung über Aufstellung eines Dorfentwicklungskonzeptes
8. Beratung und Beschlussfassung über Auftragsvergabe Kreuz Friedhof
9. Verschiedenes

### Nichtöffentlicher Teil:

1. Bauangelegenheiten

## Protokoll:

Öffentlicher Teil:

---

### 1 Eröffnung der Sitzung

---

Ortsbürgermeister Jacob eröffnete die Sitzung, begrüßte die Mitglieder der beiden Gremien und stellte fest, dass zur Sitzung form- und fristgerecht eingeladen wurde. Außerdem stellte er die ordnungsgemäße Bekanntmachung von Tag, Uhrzeit, Sitzungsort und Tagesordnung fest. Einwände gegen die Niederschrift der beiden letzten Sitzungen wurden nicht erhoben.

Der Ortsbürgermeister stellte sodann Beschlussfähigkeit beider Gremien fest. Zur Tagesordnung beantragte der Ortsbürgermeister, die Sitzung um einen nichtöffentlichen Teil „Bauangelegenheiten“ zu erweitern. Diesem Antrag wurde **einstimmig** entsprochen.

---

### 2 Besichtigung des Friedhofs Alsenbrück-Langmeil

---

Ortsbürgermeister Jacob führte aus, dass man sich den Friedhof hauptsächlich deswegen anschau, weil man mittlerweile das Problem habe, dass wegen des Verbots des Ausbringens von Unkrautvernichtungsmitteln die nicht bepflasterten Wege sehr stark verunkrauten. Eine Lösung für dieses Problem sei noch nicht gefunden. Er verwies auch auf Mängel an den gepflasterten Wegen sowie auf Mängel an der Friedhofsmauer.

Nach der Inaugenscheinnahme der Friedhofswege empfiehlt der Ortsbeirat Alsenbrück-Langmeil und der Bauausschuss **einmütig**, dem Ortsgemeinderat ein Planungsbüro zu beauftragen, die Friedhöfe der Ortsgemeinde Winnweiler in Augenschein zu nehmen und ein entsprechendes Konzept zu erarbeiten und vorzuschlagen. Bei diesem Konzept sollen die Parameter Pflegeaufwand, Barrierefreiheit und Kosten die wesentliche Rolle spielen. Bei diesem Konzept sollen auch die Schäden an den vorhandenen Wegen sowie an den Friedhofsmauern mit in Betracht gezogen werden. Wenn dieses Konzept vorliegt, wird es wieder in den entsprechenden Gremien beraten.

Damit war auch der Tagesordnungspunkt 4. erledigt.

---

### 3 Einwohnerfragestunde

---

Ortsvorsteher Huschitt verlas eine Anfrage des Einwohners Gerd Haffner, die sich mit der Erneuerung des Kreuzes auf dem Friedhof in Alsenbrück-Langmeil befasst. Herr Haffner, der in der Sitzung anwesend war, verzichtete darauf, das Wort erteilt zu bekommen. Ortsvorsteher Huschitt beantwortete die Frage mündlich und führte aus, dass er die Beantwortung dem Fragesteller auch schriftlich zuleiten werde. Die Anfrage sowie die Beantwortung sind als Anlage dieser Niederschrift beigelegt.

---

**4 Beratung und Beschlussempfehlung an den Ortsgemeinderat wegen Vorgehen Wege Friedhof (evtl. I-Stock-Antrag zum Pflastern aller (Haupt)Friedhofswege in der OG)**

---

Siehe Tagesordnungspunkt 1.

---

**5 Beratung und Handlungsempfehlung an die Verbandsgemeinde wegen Bäume am Mühlgraben**

---

Der Ortsbürgermeister informierte, dass es beim letzten stärkeren Windereignis im November einen Schaden an einem Baum in der „Mühlstraße“ gegeben hat. Beim Beseitigen dieses Schadens habe der entsprechende Fachmann darauf hingewiesen, dass auch die anderen Weiden entlang der „Mühlstraße“ schadhaft wären und entfernt werden müssten. Ein Anlieger habe bei ihm vorgesprochen und auch auf die Notwendigkeit des Ausbaggerns des „Mühlbaches“ hingewiesen. Der Ortsbürgermeister informierte, dass die Zuständigkeit für diese Arbeiten bei der Verbandsgemeinde liege. Er wolle allerdings hier keine Entscheidung treffen, ohne dies vorher mit dem Ortsbeirat abgestimmt zu haben. Ortsbürgermeister Jacob führte aus, dass man nicht umhin komme, die schadhaften Bäume zu fällen.

Ortsbeiratsmitglied Erich Reisinger sprach sich dafür aus, die Bäume bis auf den Wurzelstock abzuschneiden, da das Stehenlassen von 2-3 m hohen Stümpfen optisch nicht ansprechend sei. Die Erfahrung habe gezeigt, dass hier relativ schnell neue Pflanzen entstehen. Aus der Mitte des Ortsbeirates wurde, wegen des weiteren Vorgehens, vorgeschlagen, die Planungen wieder aufzugreifen, die eine Maßnahme nach der EU-Wasserrahmenrichtlinie beinhalten.

Auf Vorschlag des Ortsbürgermeisters stimmte der Ortsbeirat **einstimmig** zu, dass die schadhaften Bäume gefällt werden sollen. Wenn möglich bis auf den Wurzelstock. Das weitere Vorgehen wird in einem Vorort-Termin mit den zuständigen Mitarbeitern der SGD Süd, der Verbandsgemeinde sowie dem Ortsvorsteher erörtert.

---

**6 Sanierung der Gemeindehalle**  
**a) Entscheidung über Windfangvariante Eingang Schule**  
**b) Entscheidung über Bodenbelag Halle**

---

Zunächst schlug Ortsbeiratsmitglied Björn Bornstein vor, dass man prüfen solle, ob es möglich wäre, bei der Windfangvariante II den als Lagerraum vorgesehenen Teil zu halbieren. Der hintere Teil solle als Technikraum für die Halle, mit Zugang von der Halle, vorgesehen werden. Der äußere Teil als Hausmeisterraum. Es entwickelte sich eine rege Sachdiskussion hierzu. Das Für und Wider wurde erörtert.

Ortsbürgermeister Jacob fasste die Diskussion dann so zusammen, dass **einstimmig** beschlossen wurde, den Vorschlag von Ortsbeiratsmitglied Björn Bornstein umzusetzen, sofern dieser technisch und kostenmäßig machbar sei. Dies wird mit dem Architekt erörtert.

Es wurde auch noch ausgiebig über die Frage des Bodenbelages und des Prallschutzes gesprochen. Man war sich jedoch einig, dass zum jetzigen Zeitpunkt

hier kein Entscheidungsbedarf besteht. Für die derzeitige Planung werden der Bodenbelag in Linoleum und der Prallschutz in Hartfaserplatten mit Holzoptik weiter verfolgt. Sollten hier noch Änderungen gewünscht sein, kann dies auch zu einem späteren Zeitpunkt beschlossen werden.

---

## **7 Beratung über Aufstellung eines Dorfentwicklungskonzeptes**

---

Ortsbürgermeister Jacob und Ortsvorsteher Huschitt gaben zunächst noch einmal einen kurzen Überblick über den Sachstand. Ortsbürgermeister Jacob informierte, dass der Ortsbeirat Hochstein die Aufstellung eines Dorfentwicklungskonzeptes positiv bewertet hat und dies dem Ortsgemeinderat so zur Auftragsvergabe empfohlen habe.

Ortsbeiratsmitglied Björn Bornstein schlug vor, zunächst anhand der Adresslisten aus der Arbeitsgruppe „Unser Dorf hat Zukunft“ zu erheben, ob Bürgerinnen und Bürger Interesse haben, sich im Prozess zur Aufstellung eines Dorfentwicklungskonzeptes zu beteiligen. Außerdem soll eine entsprechende Abfrage über das Amtsblatt veranlasst werden.

Die Beschlussfassung über diesen Punkt wurde vertagt.

---

## **8 Beratung und Beschlussfassung über Auftragsvergabe Kreuz Friedhof**

---

Ortsvorsteher Huschitt informierte, dass der ursprüngliche Beschluss zur Auftragsvergabe nicht ausgeführt worden sei, da dieser vergaberechtlich nicht rechtens gewesen war. Er habe nun entsprechende vergleichbare Angebote abgefragt. Das günstigste Angebot über einen Bruttoauftragswert von 2.618,00 € stammt von der Schlosserei Maekelborger, Alsenbrück-Langmeil. Es lagen fünf weitere Angebote vor. Ein Angebot konnte nicht gewertet werden, vier waren teurer.

Mit 4 Ja-Stimmen und 2 Enthaltungen beschlossen die Mitglieder des Ortsbeirates, die Auftragsvergabe an die Fa. Maekelborger zum Bruttoauftragswert von 2.618,00 €.

Ortsbeiratsmitglied Michael Maekelborger hat nach § 22 GemO an der Beratung und Beschlussfassung nicht teilgenommen.

---

## **9 Verschiedenes**

---

Es wurden bauliche Fragen zum Mehrgenerationenplatz angesprochen.

Ende des öffentlichen Teils: 16:45 Uhr

Rudolf Jacob, Ortsbürgermeister

Herr Rudolf Jacob, Protokoll